

---

Subject: Chronisches oder akutes Telogen Effluvium?

Posted by [Superwoman1990](#) on Thu, 06 Feb 2020 13:00:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Hallo liebe Leidensgenossen,

leider sind die Beiträge hier im Forum in den vergangenen Jahren immer weniger geworden. Es wäre schön, wenn das daran liegt, dass vielen geholfen werden konnte... :nod:

Ich bräuchte auch mal euren Rat und würde euch gerne von meiner Geschichte erzählen.

Kurz zu mir:

- weiblich, 29, keine familiäre Vorgeschichte.

Im Oktober ist mir auf Fotos aufgefallen, dass sich mein Haarvolumen merklich verringert hat. Meine Friseurin hat mich in etwa zu dem Zeitpunkt ebenfalls darauf aufmerksam gemacht. Mein Haarausfall muss zu diesem Zeitpunkt also schon aktiv gewesen sein, da man einen deutlichen Unterschied im Vergleich zum Jahr davor ausmachen konnte.

Ende November fiel mir dann auf, dass ich mir die Haare einfach aus dem Kopf ziehen kann. Dann fing ich an mich nur noch über dem Waschbecken zu föhnen und meine Haare zu zählen. (~ 150 Haare am Tag, an Waschtagen bedeutend mehr).

Dieser Zustand verschlimmerte sich im Dezember und Januar noch mehr. Heute bin ich bei Waschtagen bei ca. 300 Haaren am Tag, bei nicht Waschtagen bei 200. Abhängig davon, wie oft ich mir in die Haare greife. Da gehen bei jedem Griff locker 10 Haare raus.

Mein Haarausfall ist total diffus, also am ganzen Kopf. Keine Lichtung von Scheitel oÄ.

Mein Haarstatus ist dennoch miserabel, vor allem meine Längen sind praktisch nicht mehr vorhanden. Musste auch schon 10cm

abschneiden und bin dabei mich von den nächsten 10cm zu trennen, weil es nicht mehr tragbar ist.

Mögliche Ursachen könnten sein:

- Mein frisch Verlobter(!) hat sich im Februar 2019 von mir getrennt: die Trennung kam völlig unerwartet und

traf mich extrem hart (Psychologengänge inkl.) --> Das ist doch aber nun schon 1 Jahr her und mir geht es wieder sehr gut.

- Eisenwert von 27 --> hatte eine Eiseninfusion im Dezember 2019, Nachkontrolle Ende Feb.

- TSH: 3,12 --> L-Thyrox 50mg seit Anfang Dezember 2019

Ich frage mich nun, ob ich einen akuten oder chronischen Haarausfall (Telogen Effluvium) habe? War natürlich schon bei einem Hautarzt, der Gyn und habe am 11.02. einen Termin bei einem neuen Hautarzt (spezialisiert auf Haare)

Zusätzlich nehme ich seit nun mehr 3.5 Wochen Regaine für Frauen. Seit etwa 1 Woche bin ich nun im Shedding und merke,

wie mir noch mehr Haare als zuvor rausfallen.

Ich weiss, dass Regaine eig. beim AGA zum Einsatz kommt, habe aber gelesen, dass es beim CTE uU. auch gegeben wird.

Hat irgendjemand auch Erfahrungen mit Telogen Effluvium (sowohl chronisch als auch akut). Ich wäre sehr dankbar um einen Austausch.

Besten Dank fürs Antworten. :)

Liebste Grüsse  
Superwoman1990

---